

Pressemitteilung

Selbstgenähte Schutzmasken spendet das Arbeitslosenzentrum Krefeld an die ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe des SkF

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Arbeitslosenzentrum Krefeld hat für die Schutzausstattung der ‚Sozialpädagogischen Familienhilfe‘ des SkF über 20 Schutzmasken selbst gefertigt und gespendet.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist die aufsuchende Familienhilfe für Familien: sie wird vom Jugendamt beauftragt in Fällen, in denen Familien Unterstützung und Hilfestellung in der Bewältigung ihres Erziehungsauftrages benötigen, nicht selten auch in dringend notwendigen Fällen!

Die pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sozialpädagogischen Familienhilfe sind deshalb unterstützend bei den Familien in den Wohnungen und sind damit einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt.

Da dieser Teil der Schutzausrüstung, die Schutzmasken, zwar bestellt - aber noch nicht geliefert wurde, hat nun die Initiative des Arbeitslosenzentrums Krefeld dem SkF aus der Not geholfen.

„Mit über 20 selbstgenähten Nasen-Mundmasken unterstützt das Arbeitslosenzentrum die wichtige Arbeit der Sozialpädagogischen Familienhilfe sehr gut. Dadurch können die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sich und die betreuten Familien vor Infektion besser schützen. Wir danken dem ökumenischen Arbeitslosenzentrum sehr für diese praktische Hilfe!“, so Anne Schneider, Vorsitzende des SkF Krefeld.

Um eine zeitnahe Veröffentlichung dieser tollen Initiative würden wir uns sehr freuen. Anbei ein Foto von den genähten Schutzmasken, auf einen Pressetermin wird aus gegebenem Anlass selbstverständlich verzichtet. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Frau Tanja Himer, Tel. 02151 6337-0.

Mit freundlichem Gruß

Tanja Himer

Geschäftsführung